Brexit Update: britische Regierung erweitert zugesicherte Garantie zugunsten des COST Förderprogramms

07.11.2019 | Berichterstattung weltweit

https://www.cost.dlr.de/648.php?pk_campaign=eub-telegramm&pk_kwd=22-2019

Die bisherige unterzeichnete Garantie der britischen Regierung sichert bewilligten Projekten aus Horizont 2020, die bis zum Ende des Jahres 2020 eingereicht werden, eine nationale Förderung zu. Diese Garantie wurde nun um das COST-Förderprogramm erweitert.

COST ist zwar eine zwischenstaatliche Initiative, erhält aber ihre Fördermittel aus Horizont 2020. Für die Gesamtlaufzeit von Horizont 2020 erhält COST Fördermittel in Höhe von 300 Millionen Euro.

Die Garantie deckt die Reisekosten für Meetings, Training Schools und Short Term Scientific Missions ab. Das britische Department for Business, Energy & Industrial Strategy wird für die Erstattungen der britischen Teilnehmenden der COST Aktionen zuständig sein.

Die COST Association steht in engem Kontakt mit der britischen Regierung, um mögliche Folgen eines ungeregelten Brexits abzumildern. Dazu wurden weitere Vorkehrungen getroffen: Im Falle eines No-Deals werden beispielsweise die Kosten für die "Final Action Dissemination" (FAD) sowie der "Local Organiser Support" (LOS) direkt von der COST Association übernommen.

Zum Nachlesen

- GOV.UK (24.10.19): COST Actions after Brexit
- COST (07.11.19): Brexit update: UK Government extends Underwrite Guarantee to COST Programme

Quelle: EU-Büro des BMBF

Redaktion: 07.11.2019 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Vereinigtes Königreich (Großbritannien), COST, EU

Themen: Förderung

Zurück

Weitere Informationen